

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser



Was bringt uns der Sommer 2015? Hoffentlich sind es sonnige, warme und helle Tage und vielleicht begleitet Sie bereits die Vorfreude bei den Vorbereitungen auf diese Jahreszeit. Als Gemeindepräsident glaube ich, diese Aufbruchsstimmung erkennen zu können. Die beliebten Spielplätze, der Lindenplatz und ab und zu auch der Platz vor dem Gemeindehaus, füllen sich wie jedes Jahr mit Leben. Kinder wie Erwachsene freuen sich auf die Zeit, in der wir uns als Dorfgemeinschaft an den verschiedenen Treffpunkten und in den Gärten und Vorplätzen begegnen können. Das zeigt sich jeweils bereits im Winter mit dem beliebten Neujahrsapero und im Frühling mit dem ebenso gut besuchten Banntag. Ich hoffe, Sie konnten diese Gelegenheiten nutzen und die schönen Momente in der freien Natur geniessen.

Die vorliegende Ausgabe ist einmal mehr mit spannenden Berichten bestückt. Ein wichtiges Thema sind die Verhandlungen zum Finanzausgleich, mit denen sich der Gemeinderat seit einigen Wochen und sicher in den nächsten Monaten intensiv beschäftigen wird. Beraten werden wir durch unseren Alt-Gemeinderat Thomas U. Müller; einen Überblick zum Thema erhalten Sie in seinem Bericht zum Finanz- und Lastenausgleich.

Die Fortschritte bei den Arbeiten an der Baslerhofscheune sind deutlich zu erkennen, einen guten Überblick finden Sie im Bericht von Gemeinderätin Eva Biland.

Ebenfalls in dieser Ausgabe stellt der neue Gemeinderat Ueli Mauch sich und seine Aufgaben vor. Ausserdem erhalten Sie erste Informationen zur Umsetzung der Schmutzwasserableitungsgelände und erfahren etwas über die Erlebnisse der Gemeinderäte von Kippel, die in Bettingen zu Besuch waren. Lesen Sie auch den Bericht einer jungen Bettinger Autorin, die ihr erstes Buch vorstellt. Einen kleinen Blick in die Zukunft finden Sie in den Informationen zum Thema «Kino am Pool».

Wir wünschen Ihnen beim Lesen viel Vergnügen und freuen uns auf die Begegnungen im bevorstehenden Sommer.

Ihr Gemeindepräsident
Patrick Götsch

RESSORT GESUNDHEIT, SOZIALE SICHERHEIT, SPORT UND FREIZEIT

Baslerhofscheune - Wie es um das historische Gebäude steht

Autorin: Eva Biland, Projektverantwortliche
Gemeinderätin Ressort Gesundheit, Soziale Sicherheit, Sport und Freizeit

In der letzten Märzwoche haben die Abbrucharbeiten an der Baslerhofscheune begonnen. Die Baustelle bringt vor allem für die betroffenen Anwohner mehr Lärm und ein grösseres Verkehrsaufkommen mit sich, wofür wir im Namen der Gemeinde um Verständnis bitten. Die Durchfahrt für den Individualverkehr als auch für den öffentlichen Verkehr soll zu jeder Zeit gewährleistet bleiben. Auch der Restaurationsbetrieb des Baslerhofs bleibt wie gewohnt während 365 Tagen im Jahr geöffnet.

Die Baumeisterarbeiten wurden dem Submissionsgesetz entsprechend öffentlich ausgeschrieben. Bei den Einladungsverfahren der übrigen Baunebengewerbe wurde darauf geachtet, dass lokale und regionale Firmen mitoffertieren konnten. Offerten von ausländischen Anbietern wurden bewusst nicht eingeholt – trotz attraktiverem Eurokurs.

Nach Entfernung der Annexbauten mussten die Giebelwände nord- und südseitig statisch neu beurteilt werden; das Objekt wurde durch den Ingenieur als erheblich einsturzgefährdet beurteilt. Deshalb musste eine Sicherung der unter Denkmalschutz stehenden Wände vorgenommen werden um die vorgeschriebenen baulichen Erdbebenmassnahmen durchführen zu können. Das Dach soll zwecks Erdbebensicherung als Einheit angehoben werden, so dass das historische Mauerwerk mit einem Betonkranz versehen werden kann.

Bevor demnächst mit dem Betonanbau begonnen wird, wurden in den vergangenen Wochen die Leitungskanäle für das Abwasser geschaffen. Der Aushub für die Zuleitungen von Elektrizität/Gas/Wasser auf der Westseite der Scheune folgt. Nach den dann anstehenden Dachdecker- und Fassadenarbeiten soll während der Wintermonate der Innenausbau durchgeführt werden und der Umbau voraussichtlich Ende April 2016 abgeschlossen sein.



Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Basel-Stadt Verhandlungen der Landgemeinden mit dem Kanton

Autor: Thomas U. Müller, Alt-Gemeinderat Finanzen (1999–2011)

Steuerliche Unterschiede zwischen den einzelnen Gemeinden eines Kantons sind für Bewohner des Kantons Basel-Stadt, die auch ausserhalb dieses Kantons gewohnt und versteuert haben, eine Selbstverständlichkeit - nicht aber in unserem Kanton. Die politischen Diskussionen der steuerlichen Unterschiede zwischen den Landgemeinden Bettingen/Riehen einerseits und der Stadt Basel andererseits haben eine lange Geschichte; sie führten in jüngerer Vergangenheit zu einer Initiative mit Gegenvorschlag (2002), Änderungen der Kantonsverfassung, des Steuer- und Gemeindegengesetzes sowie im Jahre 2008 zu einer Neuregelung des Finanzausgleichs (Finanz- und Lastenausgleichs-Gesetz [FiLaG]).

Als vielleicht wesentlichste Neuerung wurde die Zuständigkeit für die Primarschulen den Gemeinden übertragen. Die damit einhergehenden erheblichen Mehrkosten werden den Gemeinden bis heute durch Ausgleichszah-

lungen des Kantons abgegolten. Gemäss FiLaG soll anstelle dieser Ausgleichszahlungen der Anteil der Gemeinden an den Steuereinnahmen erhöht werden (Steuerschlüssel). Diese Anpassung könnte grundsätzlich so gestaltet werden, dass - trotz Erhöhung der Gemeindesteuern zur Finanzierung der Schulen - die steuerliche Gesamtbelastung (Kanton und Gemeinden) konstant bleibt.

Der Kanton nimmt nun allerdings die Ablösung der Ausgleichszahlungen zum Anlass einer grundsätzlichen Überprüfung («Neukalibrierung») des Finanzausgleichs; eine entsprechende Revisionsbestimmung im Finanz- und Lastenausgleichs-Gesetz (FiLaG) ermächtigt den Kanton dazu. Die Landgemeinden haben dagegen keine Einwände, soweit bisherige Aufgaben des Kantons kostenneutral in die Gemeinde verschoben werden oder aufgrund der Bundesgesetzgebung die Gemeinden mit neuen Aufgaben betraut wer-

den. Hingegen wehren sich die Gemeinden dezidiert dagegen, dass der Kanton die Neukalibrierung zum Anlass nimmt, die bestehenden steuerlichen Unterschiede zwischen Basel-Stadt und den Landgemeinden ohne objektive Begründung zu reduzieren. Die Landgemeinden sind der Überzeugung, dass den Interessen des Gesamtkantons weiterhin am besten gedient ist, wenn die Landgemeinden steuerlich eine Alternative zu den Gemeinden der umliegenden Kantone AG, BL, SO bieten können. Es ist auch nicht zu erkennen, zu welchen objektiven Nachteilen für die Stadt steuerliche Unterschiede innerhalb des Kantons führen könnten.

Das Ergebnis der laufenden Verhandlungen ist heute noch nicht abzusehen. Kanton und Gemeinden haben ein Projektteam zusammengestellt, in dem die Gemeinde Bettingen - extern verstärkt - gleichberechtigt vertreten ist.

INFORMATION

Der neue Bürgerrat

Autoren: Sarah Schmitz, Bürgerrätin / Guy Trächslin, Präsident Bürgerrat

Am 1. Februar 2015 wurde der Bürgerrat Bettingen neu gewählt und ist seit dem 1. Mai 2015 im Amt.

Guy Trächslin (rechts im Bild) übernimmt das Präsidium. Er ist seit 1999 im Bürgerrat und leitete zuletzt das Ressort Wald. Er ist in Bettingen aufgewachsen, verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Jakob Bertschmann (zweiter von links) ist neu im Bürgerrat und übernimmt das Ressort Wald. Er ist in Bettingen aufgewachsen, hat zwei erwachsene Kinder und ist seit einem halben Jahr stolzer Opi. Sarah Schmitz (geb. Walser, links im Bild) ist neu gewählte Bürgerrätin. Sie übernimmt das Ressort Einbürgerungen. Sie ist in Bettingen aufgewachsen, verheiratet und der erste Sohn kam vergangenen Oktober zur Welt. Martina Karrer (geb. Kiefer zweite von rechts) hat vor 12 Jahren das Amt der Bürgerratsschreiberin übernommen. Sie ist in Bettingen aufgewachsen, wohnt mit ihrem Ehemann in Birsfelden und verbringt viel Zeit mit ihrer Familie und ihren Freunden.



INFORMATION

Bettinger Frauenverein im Aufwind

Autorinnen: Bea Caderas, Präsidentin Frauenverein / Andrea Fischer, Vizepräsidentin



Der Frauenverein Bettingen hat sich neu formiert. Zur grossen Freude haben sich viele Frauen neu als Mitglieder angemeldet und gestalten das Programm aktiv mit. An der Generalversammlung vom 13.5.2015 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Präsidentin ist Bea Caderas, Vizepräsidentin Andrea Fischer, Aktuarin Marianna Glauser, Kassiererin Iris Stöckli und Beisitzerin Margot Wirz. Der neue Vorstand wurde einstimmig angenommen. Ein grosser Dank geht an den alten Vor-

stand des Frauenvereins, der über Jahrzehnte die gemeinnützige Arbeit mit Freude und Engagement vorangetrieben hat. Wer Interesse an der Arbeit im Frauenverein hat, kann sich gerne an Bea Caderas Tel. 061 601 08 81 oder an Andrea Fischer, Tel. 061 603 80 15 wenden.

Kippel – Ein Bergdorf in Bewegung

Autor: Siegmund Jungkunz, Gemeindeschreiber Gemeinde Kippel

Zur Verabschiedung von Olivier Battaglia durfte der gesamte Gemeinderat von Kippel wieder einmal die Bettinger Gastfreundschaft geniessen. Kultur, Musik und interessante Gespräche bleiben uns von diesem gelungenen Anlass in Erinnerung. Wir wünschen Olivier viel Erfolg in seinen weiteren Projekten und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeinderatsmitglied, Ulrich Mauch.

Auch Kippel ist in Bewegung. Unsere Gemeindeschreiberin, Irene Meyer, stellt aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt zur Verfü-

gung, ihr Nachfolger wird Sigi Jungkunz und neu wird die Verwaltung verstärkt durch unsere noch Gemeinderätin Ernestine Jaggi. Somit finden bei uns im Juni Ersatzwahlen statt. Eine hohe Lebensqualität bedingt ein intakte Infrastruktur und ein mit Leben erfülltes Dorf; mit dem Umbau des Spielplatzes und der Sanierung der Wasserversorgung konnte dank Eurer Unterstützung begonnen werden.

Wir freuen uns, wenn Sie bei einem Besuch unser magisches Tal mit Leben füllen.



RESSORT RAUMORDNUNG, UMWELT, VERKEHR

Vorstellung Ueli Mauch, neuer Gemeinderat

Autor: Ueli Mauch, Gemeinderat Bettingen Ressort Raumordnung, Umwelt, Verkehr



Am 1. Februar 2015 haben Sie mich mit Ihren Stimmen zum Bettinger Gemeinderat gewählt – für dieses Vertrauen bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen!

Nach der Wahl wartete ich gespannt auf den 1. Mai, den Tag meines Amtsbeginns. Viel Neues kommt jetzt auf mich zu. Mir geht es dabei wie Olivier Battaglia. Bei seiner Verabschiedung als Gemeinderat sagte er: «Am Anfang wusste ich eigentlich nicht genau, auf was ich mich als Gemeinderat einlassen würde.» Mir geht es genauso und trotzdem macht es mir grosse Freude, dieses Amt auszuführen. Ich werde mich stets bemühen, mit ganzer Kraft zum Wohle der Zukunft Bettingens zu arbeiten.

Es passt gut, dass ich für die Bereiche Umwelt, Raumordnung und Verkehr sowie das Projekt der Schwimmbadsanierung die Verantwor-

tung übernehmen darf. Das sind anspruchsvolle Aufgaben. Durch meine Tätigkeit als Leiter Infrastruktur von Chrischona International bin ich mit vergleichbaren Herausforderungen konfrontiert. Das stimmt mich optimistisch, meine Ressorts erfolgreich zu bearbeiten. Dabei weiss ich meine Frau Marianne und meine drei Kinder hinter mir, die mir für mein Engagement als Gemeinderat den Rücken frei halten.

Ich freue mich schon sehr auf viele neue Kontakte mit Behörden und natürlich mit der Bevölkerung, welche durch meinen Dienst als Gemeinderat entstehen. Gerne auch mit Ihnen!

RESSORT ENERGIE, LIEGENSCHAFTEN, VOLKSWIRTSCHAFT

Umsetzung Schmutzwasserabfuhrgebühren

Autorin: Regula Fischer Wiemken, Assistentin der Gemeindeverwalterin

Am 30. September 2014 hat die Gemeindeversammlung die Ordnung betreffend Strassen- und Kanalisationsbeiträge sowie Gebühren für die Abfuhr von Abwasser beschlossen. Die Gebühren für die Abwasserabfuhr teilen sich auf in Schmutz- und Niederschlagswasser. Ab Juli 2015 wird IWB im Auftrag der Gemeinde erstmals die Gebühr für die Schmutzwasserabfuhr erheben.

Schmutzwasser ist das verbrauchte Trinkwasser, welches durch dessen Verwendung (für Waschen, WC-Spülung, Körperpflege, industrielle oder gewerbliche Produktion etc.) verschmutzt wurde. Die belastete Menge entspricht jeweils dem Wasserverbrauch in Kubikmetern. Je weniger Wasser verbraucht wird, umso geringer fällt die Gebühr aus. Der Gemeinderat hat im Reglement eine Gebühr von 0.75 CHF/m³ festgelegt – analog zu Riehen und der Stadt Basel. Unter Details Abwasser der IWB-Rechnung ist aktuell nur die ARA Gebühr, welche mit der bezogenen Trinkwassermenge korrespondiert und der Finanzierung der Abwasserreinigung dient. Die Schmutzwasserabfuhrgebühr hingegen dient der Teilfinanzierung des Kanalisationsnetzes und liegt in der Hoheit der Gemeinde.

Die Abfuhrgebühr für das Niederschlagswasser wird im 2016 umgesetzt.

BETTINGER KALENDER

Gemeindeversammlung	08.12.2015
Gemeindeversammlung	26.04.2016
Gemeindeversammlung	13.12.2016
Gemeindeversammlung	25.04.2017
Kirchlifest	14.06.2015
Badi-Anlass	19.06.2015
Badi-Anlass	10.07.2015
Badi-Anlass	24.07.2015
Badi-Anlass	20.08.2015
Bundesfeier	01.08.2015
Kino am Pool	14.08.2015
Kino am Pool	15.08.2015
Lindenplatzfest	16.08.2015
Neuzuzüger-Apéro	24.08.2015
Herbstfest	24.10.2015

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE- VERWALTUNG

Telefondienst:

Montag – Freitag

08:00 – 12:00 / 14:00 – 17:00 Uhr

Schalteröffnungszeiten:

Montag + Dienstag

14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch

10:00 – 12:00 / 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag

10:00 – 12:00 Uhr

Am Freitag finden keine Schalteröffnungszeiten statt.

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Die Bettinger Nachrichten B'N erscheinen zwei bis dreimal jährlich.

Redaktion: Angelika Stadelmann
Layout: Merkel Druck, Riehen
Fotos: diverse Privatpersonen
Druck: Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Telefon 061 606 99 99
www.bettingen.ch

INFORMATION

«Aus der Magersucht ins falsche Vertrauen»

Autorin: Céline Dieterle

Die 17-jährige Bettingerin Céline Dieterle erzählt in ihrem Roman die Geschichte von Anna, einem jungen Mädchen, welches durch die Komplimente eines Jungen ihr Selbstvertrauen zurückgewinnt und so der Magersucht entkommt. Doch dann wird Anna plötzlich von dem Jungen auf eine unangenehme Weise bedrängt – per SMS. Der Roman, den die Bettingerin als Fünfzehnjährige schrieb, gibt Einblicke in die Gedankenwelt einer Jugendlichen der heutigen Zeit. Genau deswegen ist das Buch für Leser

jedlichen Alters geeignet. Jugendliche finden sich in Annas Geschichte wieder und Erwachsenen werden überraschende Einblicke in die bereits vergessene Welt einer Teenagerin gewährt.

Das im Novum Verlag erschienene Buch ist als Taschenbuch oder als E-Book u.a. bei Amazon, Thalia und Exlibris erhältlich. Céline Dieterle: Aus der Magersucht ins falsche Vertrauen, ISBN: 978-3-99038-641-5.

INFORMATION

Badianlässe 2015

Autor: Jogg Bertschmann, Betriebsleiter Gartenbad

Wie bereits in den letzten Jahren finden auch in diesem Jahr wieder «Grillabende» in der Badi statt. Die Anlässe sind jeweils freitags, **19. Juni, 10. Juli und 24. Juli**, sowie am **Donnerstag, 20. August, um 19.30 – 22.00 Uhr** geplant. Das Kioskteam verwöhnt Sie an diesen Abenden gerne mit frischen Salaten, Steaks und verschiedenen Würsten vom Grill.

Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir Sie, sich spätestens fünf Tage vor dem Anlass direkt beim Kiosk anzumelden.

Bereits jetzt wünschen wir Ihnen «e Guete»!

Wir freuen uns darauf, Sie als Gast empfangen zu dürfen.
Das Baditeam

INFORMATION

Kino am Pool 2015 im Gartenbad Bettingen

Autor: Markus Bösch, Verein Betticken-Bräu

Nach den vielen positiven Erfahrungen des letzten Jahres haben wir vom Verein Betticken-Bräu wieder die Organisation des Kinos am Pool in der Badi übernommen.

Die zwei Kinoabende finden am letzten Wochenende der Sommerschulferien statt:

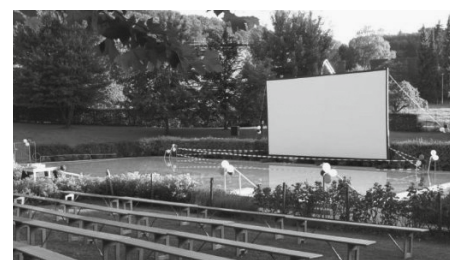
Freitag, 14. August 2015
Samstag, 15. August 2015

Wie letztes Jahr werden je ein Erwachsenenfilm und ein Film für die ganze Familie gezeigt.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Für Bierliebhaber schenken wir unser Betticken-

Bräu aus und das Popcorn darf natürlich auch nicht fehlen.

Das Kino am Pool Team freut sich jetzt schon auf zwei tolle Filmabende, bei hoffentlich trockenem Wetter.



GEBURTSTAGS-JUBILARE 2015

Herzlich gratuliert der Gemeinderat allen untenstehenden Jubilarinnen und Jubilaren. Er wünscht alles Gute und beste Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

98 Jahre

Ida Roth 25.03.1917

91 Jahre

Hans Stricker 27.04.1924
Willi Bichsel 18.05.1924

80 Jahre

Erika Häring 07.04.1935
Rosemarie Kies 20.06.1935
Adelina Gertsch 28.06.1935

90 Jahre

Erika Neukomm 16.03.1925